

Der Virtuelle Kunstexperte

oder

**Werden Sie binnen fünf Minuten
so berühmt wie Picasso !**

**Malen Sie einfach nur drauflos - für die optimale Verwertung Ihres Bildes
sorgt dann automatisch "Der Virtuelle Kunstexperte"**

Projektleitung:

Wolfgang Glechner

Lerchenfeldergürtel 36/10

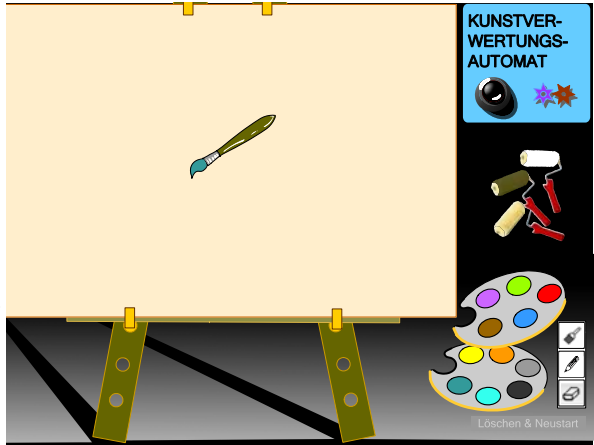
1070 Wien, Tel.: 524 25 49 mob. 0660 1408 188

eMail.: wolfgang.glechner@chello.at

Ablauf der Animation:

1.

Zu Beginn erscheint auf dem Bildschirm eine leere Leinwand, Grundierwalzen, Farben, Pinsel, Buntstifte, Radierer - ein regelrechtes kleines **Malprogramm**.



2.

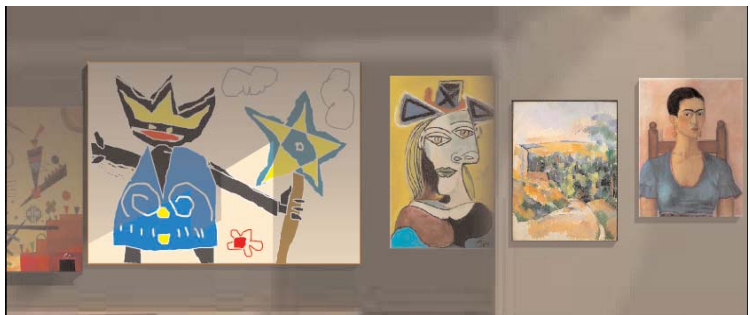
Der Museumsbesucher malt auf einem Touchscreen oder mittels Mausbewegung sein Bild.



3.

Auf Knopfdruck verschwindet die Szene - es folgt ein "Kameraschwenk" durch ein "Museum of modern art", mit berühmten Meisterwerken an der Wand.

Mitten darunter befindet sich natürlich auch das eben vom Besucher eben gemalte Bild.



4.

Publikum setzt sich auf Knopfdruck im Halbkreis vor das eben gemalte Bild



5.

Der "Virtuelle Kunstexperte" - eine interaktive

Zeichentrickfigur - betritt die Szene, begrüßt das Publikum und beginnt über das Bild zu sprechen.

In seiner **individuellen Bildanalyse** geht er tatsächlich auf die gemalten Flächen ein, zeigt auf sie hin und interpretiert deren Position, Farbe und teilweise auch Form.

Er geht auch **zu anderen Bildern des Museums und vergleicht Elemente** darin mit ähnlichen Elementen in dem vom Museumsbesucher gemalten "Werk".

Dazwischen konstruiert er aus etwa 500 kleinen Sounddateien **grammatisch richtig kombinierte Zufallssätze über Kunst**, die sinnvoll klingen, und sich wegen der weitschweifigen Satzkonstruktion und der Überladung mit Fremdwörtern erst bei ganz genauem kritischem Zuhören als Unsinn entpuppen. Die Kombinationen werden zufällig zusammengestellt und wiederholen sich praktisch nie.

6.

Zusätzlich mögliche **Druckfunktionen** erlauben auch einen **Ausdruck von Szenen** oder dem jeweiligen **schriftlichen Konzept der Rede**.



Vorführungen im Wiener Museumsquartier im Rahmen von **parafloWS 2008** utopia und in der **Galerie Lehner** am 22.11.2007 haben gezeigt dass das Konzept voll aufgegangen ist.

Die Animation hat nicht nur **komischen satirischen Unterhaltungswert bewiesen**, sondern die Neugier auf die Interpretation des Kunstexperten hat über unsere Erwartungen hinaus das Publikum **zu eigener Kreativität angeregt**. Auch Kinder und Jugendliche fühlten sich davon sehr angesprochen.